



Karl Farkas / Fritz Grünbaum

Standpunkte und Nullpunkte

Sketche

Doppelconference

2H

1 Dek.

„Deine Ironie hat ein falsches Gebiß.“

Physik und Politik

Farkas kommt zu spät zur Probe und versucht, sich mit Ausreden zu retten. Grünbaum kontert mit Spott, und schon entspinnt sich die typische Doppelconférence: aus Anzügen werden Ausreden, aus Fasching Politik, aus Tanzschritten internationale Diplomatie.

Immer wieder will Farkas mit einer Revueidee beginnen („Der Vorhang hebt sich...“), doch Grünbaum lenkt ins Weltgeschehen ab – von russischen und japanischen Beratungen über die Zerstörung Shanghais bis zum Sturz des französischen Premiers Chautemps. Selbst Physik und „absoluter Nullpunkt“ geraten in die Wortverdrehungen, die schließlich beim Wetter, beim Franc und beim Sturz der Regierung enden.

Karl Farkas

Text

(* 1893 in Wien | † 1971 ebenda)

„Er war das Lachen des Jahrhunderts.“ (Max Böhm)

Karl Farkas absolvierte die Akademie für darstellende Künste in Wien. Nach Auftritten in Mähren und Österreich kehrte er 1921 nach Wien zurück und sprach beim Kabarett Simpl vor. Zusammen mit Fritz Grünbaum kreierte er die legendären Doppelconférences. Er verfasste Revuen und leitete diverse Kabarett-Bühnen. Neben seiner Theatertätigkeit arbeitete Farkas als Kommentator für Zeitungen und Zeitschriften und trat im Hörfunk und in Filmen auf. 1938 floh er über die Tschechoslowakei nach Paris, danach über Spanien und Portugal in die USA, wo er in Exilantencafés auftrat, schrieb und inszenierte. 1946 kehrte er nach Wien zurück und leitete ab 1950 das Kabarett Simpl und arbeitete wieder für Hörfunk, Film und Fernsehen.